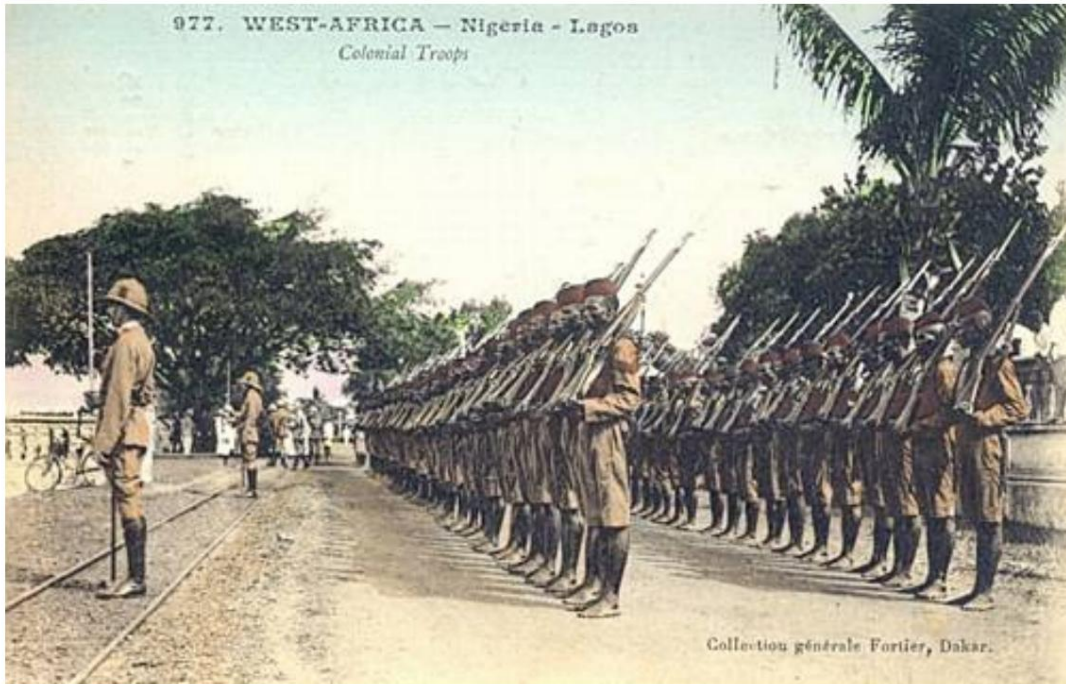


# Auf englischen Einheiten während des Feldzugs in Kamerun, 1914-1916 - Teil 1

## Einführung



*Kolonialtruppen, Lagos, Nigeria, ca. 1914.*

Von einer zeitgenössischen Postkarte, die 1914 aus Lagos verschickt wurde.

Während des Ersten Weltkriegs nahmen Militäreinheiten aus den britisch-westafrikanischen Kolonien Gambia, Sierra Leone, der Goldküste und Nigeria an Feldzügen gegen die deutschen Kolonien in Westafrika – Togoland und Kamerun – teil, und einige der Einheiten wurden später nach Deutschland geschickt Ostafrika, um dort die alliierten Einheiten zu verstärken.

Dieser Artikel kann in Verbindung mit *On the Campaign in Cameroon, 1914-1916* (Quelle 1) gelesen werden, das den militärhistorischen Hintergrund für die vorliegende Darstellung der Organisation und Uniformierung der britischen, westafrikanischen, westindischen und indischen Einheiten liefert. Der Fokus liegt auf den Einheiten, die in Kamerun gelandet sind, und nicht auf den Einheiten, die von Nigeria aus angegriffen haben.

## Englische Einheiten in Westafrika, 1914

1914 waren folgende Einheiten in den englischen Kolonien in Westafrika stationiert:

### Garnison

### Einheit

Sierra Leone

50. Kompanie, Artillerie der königlichen Garnison

(Die Hauptstadt Freetown war ein wichtiger Hafen- und Seeverorgungspunkt.)

Sierra Leone Company, Royal Garrison Artillery

36. Festungskompanie, Königliche Ingenieure

Westafrikanisches Regiment

1. Westindisches Regiment

Sierra Leone Battalion, West African Frontier Force

Elemente aus

- Armeedienstkorps,
- Royal Army Medical Corps und
- Army Ordnance Corps

Gambia

Gambia Company, West African Frontier Force

Die Goldküste

Gold Coast Battery, West African Frontier Force

(ab 1957: Ghana)

Gold Coast Regiment, West African Frontier Force

Nigeria

1. nigerianische Batterie, West African Frontier Force

2. nigerianische Batterie, West African Frontier Force

1. Bataillon, Nigeria-Regiment, Westafrikanische Grenztruppe

2. Bataillon, Nigeria-Regiment, Westafrikanische Grenztruppe

3. Bataillon, Nigeria-Regiment, Westafrikanische Grenztruppe

4. Bataillon, Nigeria-Regiment, Westafrikanische Grenztruppe

5. Bataillon (berittene Infanterie), Nigeria-Regiment, Westafrika Grenztruppe

Die Gesamtstärke betrug ca. 350 englische Offiziere und Unteroffiziere, 150 englische Soldaten (Sierra Leone Company, Royal Garrison Artillery und 36th Fortress Company, Royal Engineers) sowie ca. 8.000 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.

## **Westafrikanisches Regiment**

Das Regiment, das Teil der regulären britischen Armee war, wurde 1898 zur Verteidigung von Freetown in Sierra Leone aufgestellt. Das Regiment bestand aus 12 Infanteriekompanien, die von Colonel EH Gorges kommandiert wurden.



*Westafrikanisches Regiment.*

Kort-Nr. 5 i serien Colonial & Indian Army Badges, John Player & Sons, 1917.

### **Westafrikanisches Regiment - Historisk-Lebenslauf**

1898 Oprettes des Westafrikanischen Regiments

1928 Auflösung des westafrikanischen Regiments

Auf der Rückseite der Karte steht Folgendes:

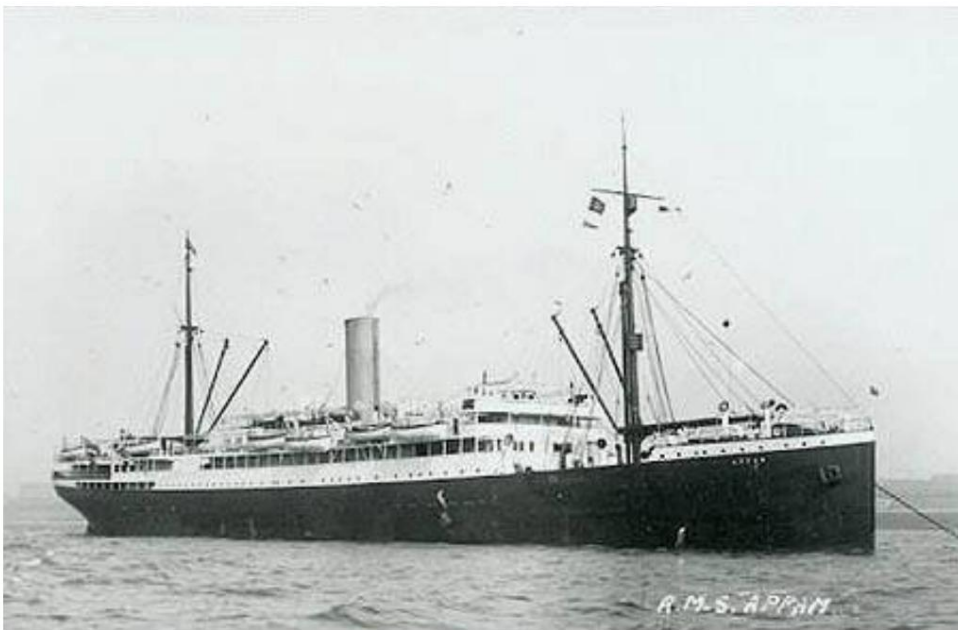
*„Die gezeigte Abbildung ist das Abzeichen des Westafrikanischen Regiments. Das Hauptquartier des Regiments befindet sich in Sierra Leone, mit getrennten Stationen in verschiedenen Teilen der Kolonie. Das Regiment diente 1898-99 in Sierra Leone und nahm auch an der Ashanti-Operationen im Jahr 1900. Im gegenwärtigen Krieg hat es eine aktive Rolle bei den in Kamerun operierenden Expeditionstruppen übernommen.*

Das Regiment wurde für seinen Dienst im Ersten Weltkrieg 1914-16 mit den Bannern von Duala und Kamerun ausgezeichnet .

### **In Kamerun**

#### **Westafrikanisches Regiment (Oberstleutnant E. Vaughan)**

- 23 englische Offiziere, 18 englische Unteroffiziere und 643 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.
- Das Bataillon war in 6 Infanteriekompanien sowie einen Maschinengewehrzug mit 3 Maschinengewehren organisiert.



S/S-APPAM 2).

Von der Elder Dempster Line (Simplon-Postkarten).

Die Truppe verließ Sierra Leone am 12. September 1914 an Bord der S/S APPAM, eskortiert von der HMS CHALLENGER.

Die S/S APPAM brachte den Kommandanten des Expeditionskorps, Brigadegeneral CM Dobell, und einige Stabsoffiziere mit.

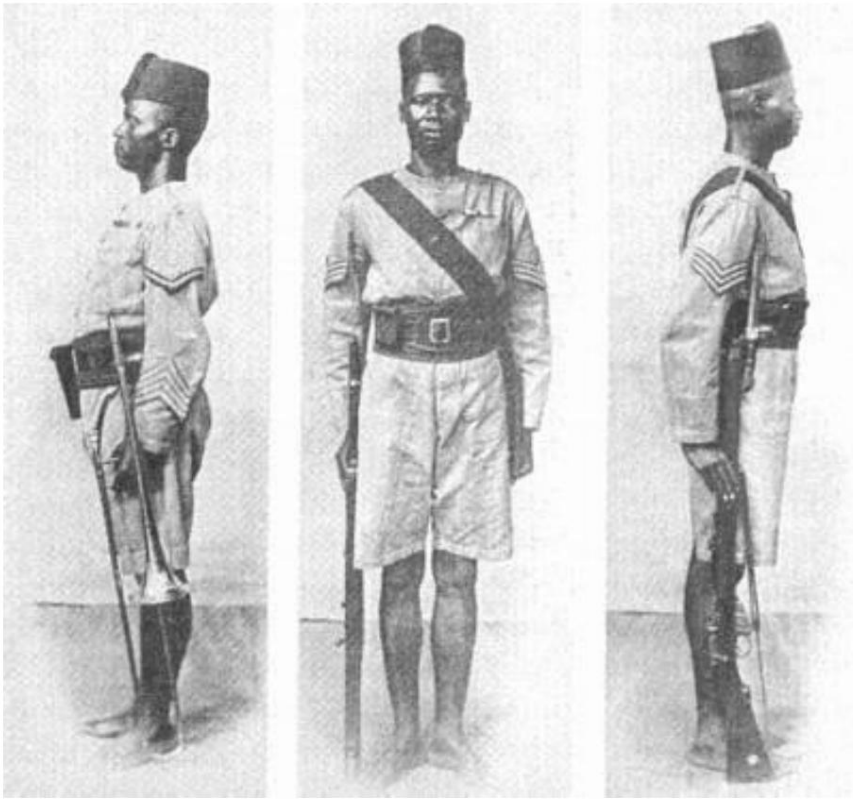
Auf dem Weg von Liverpool zum Einsatzgebiet Duala in Kamerun ankerte das Schiff in Gambia, Sierra Leone und Nigeria, um Teile der Expeditionstruppe an Bord zu nehmen.

Anschließend sollte das Schiff bis zu seiner endgültigen Stationierung in Kamerun als Unterstützungsschiff für die Expeditionstruppe dienen.

Der Regimentskommandeur Colonel Gorges, der Kommandant des englischen Teils des Expeditionskorps wurde, begleitete die S/S APPAM.

Ein Korps von 1.275 Trägern aus Sierra Leone begleitete auch die S/S APPAM.

## **Uniformen**

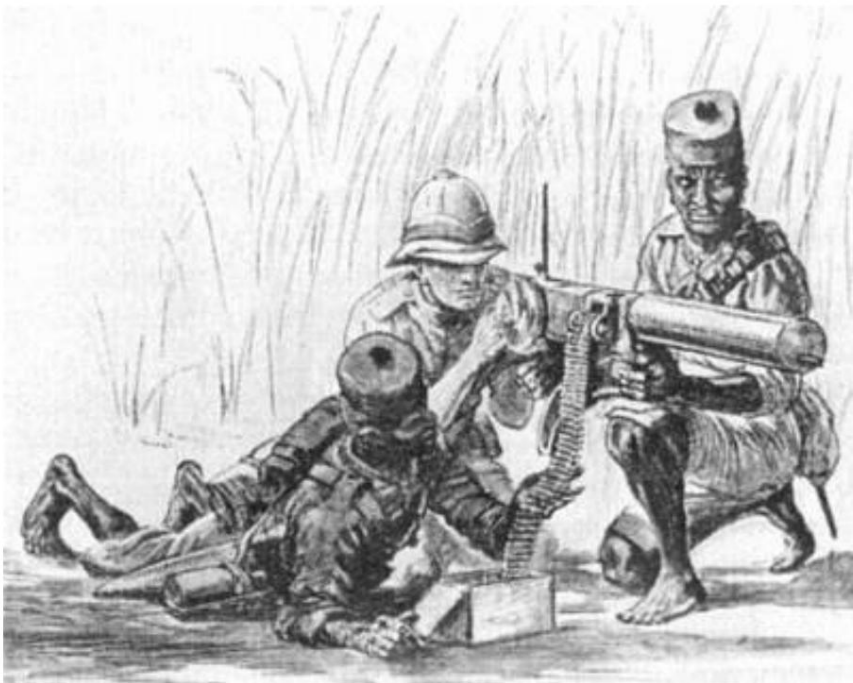


*Unteroffiziere des Westafrikanischen Regiments, c. 1914.  
Von Quelle 3.*

Die Soldaten des Westafrikanischen Regiments rekrutierten sich aus den Stämmen Temne (im Norden) und Mende (im Süden) [3](#)) sowie der muslimischen Bevölkerungsgruppe in Sierra Leone.

Ab 1901 waren die Uniformen khakifarben mit einem roten Fez und einer roten Schärpe. Zuvor wurden dunkelblaue Uniformen ähnlich der West African Frontier Force verwendet.

Während der Kampagne in Kamerun wurde der rote Fez durch einen etwas niedrigeren grünen Rundhut (*Kilmarnock*) mit grünem Pompon (*Tourie*) ersetzt.



*Staff Sergeant Potter und Maschinengewehrschützen des westafrikanischen Regiments während des Gefechts bei Njanga.  
Die Zeichnung ist aus Quelle 3 reproduziert, wo es heißt,*

dass der Felddauspuff zerstört wurde,  
warum das Maschinengewehr vom Adjutanten gehalten wird!

Ähnliche Mützen wurden im Feld von den Einheiten der West African Frontier Force getragen, und somit waren alle englischen Einheiten einheitlich uniformiert. Siehe nachfolgende Abbildung unter *Gold Coast Regiment*.

Der Grund für die Änderung war, dass die Soldaten mit ihren roten Fes leicht mit deutschen Askaris verwechselt werden konnten, was mindestens einmal vorkam.

Die Zeichnung zeigt den niedrigen grünen Hut mit grünem Bommel.



*Sierra Leone Battery, Royal Garrison Artillery, ca. 1900.*

*Gezeichnet von Richard Simkin.*

Von einer Postkarte, die 2007 von Dorset Soldiers veröffentlicht wurde.

## Sierra Leone Battery, Royal Garrison Artillery

Die Küstenverteidigung von Freetown in Sierra Leone bestand aus:

- 50. Kompanie, Royal Garrison Artillery Sierra
- Leone Company, Royal Garrison Artillery No. 36 Fortress
- Company, Royal Engineers

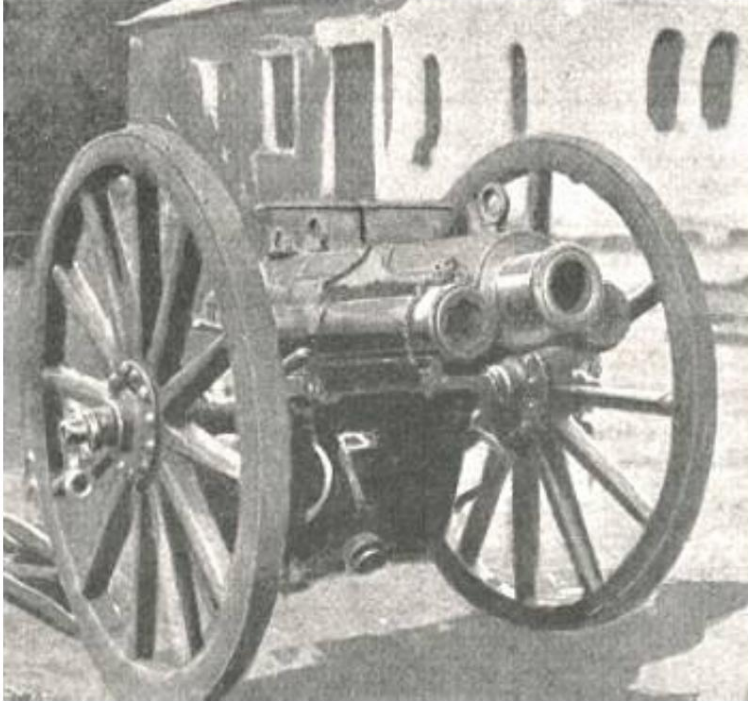
Die 1892 gegründete Sierra Leone Company, Royal Garrison Artillery, bildete den mobilen Teil der Küstenverteidigung, aber die 50. Kompanie hatte möglicherweise auch eine Reihe von Feldgeschützen für den Einsatz außerhalb der festen Geschützstellungen.

Die Offiziere und einige Unteroffiziere darin waren Engländer, während der Rest der Batterie aus eingeborenen Soldaten bestand.

Die Küstenverteidigung selbst wurde 1922 außer Dienst gestellt oder eingemottet, aber unmittelbar vor dem Zweiten Weltkrieg wiederhergestellt. Hier bestand der Schild aus 2 Stk. 9,2-Zoll-Küstenverteidigungskanonen 4). (Quelle 6)\_\_\_

Das mag in der Vergangenheit auch die Ausstattung gewesen sein, aber meine Quellen geben dazu keine Auskunft.

### 2,95-Zoll-QF-Gebirgskanone



2,95-Zoll-QF-Gebirgskanone.  
Aus dem Great War Forum.

Die Sierra Leone Company, Royal Garrison Artillery, war mit 6 Stück ausgestattet. 2,95-Zoll-Gebirgskanonen.

Das Heft wurde von Vickers-Maxim ab 1897 hergestellt und umfasste insgesamt 30 Stück. wurde für den Einsatz in den westafrikanischen Kolonien beschafft.

Daten	Anmerkung
Im Dienst	1901-1920 Die Kanone wurde " <i>Millimeter Gun</i> " genannt .
Kaliber	75mm
Schussreichweite	4,3 km

Die "Rohre" an der Seite des Laufs sind Rückstoßbremsen.

Die Artillerieeinheiten aus Nigeria und der Goldküste wurden mit entsprechenden Flugblättern ausgestattet.



*US Army Artillery Practice - 2,95 Zoll QF Mountain Gun, ca. 1910.*

Von einer zeitgenössischen amerikanischen Postkarte.

Weitere 90 Stk. wurde von der amerikanischen Armee gekauft, wo sie z.B. wurde während des Zweiten Weltkriegs auf den Philippinen eingesetzt [5](#).

---

Eine Reihe von Flugblättern wurden auch von der ägyptischen Armee verwendet.

### **Einheimische Träger**

Kanonen und Munition usw. wurden auf den Köpfen einheimischer Träger transportiert. Das Gesamtgewicht der Broschüre betrug ca. 450 Kilo; Das Kanonenrohr und das Becken wogen jeweils ca. 110 kg, während ein Rad ca. 32 Kilogramm. 32 Träger wurden benötigt, um eine Kanone zu transportieren, zusätzlich zu 30 Trägern, um Munition zu transportieren [6](#).



*Träger der Gold Coast Battery transportieren die Halterung für eine 2,95-Zoll-Gebirgskanone. Das Kanonenrohr selbst war in der Wiege montiert.*

Von Quelle 3.





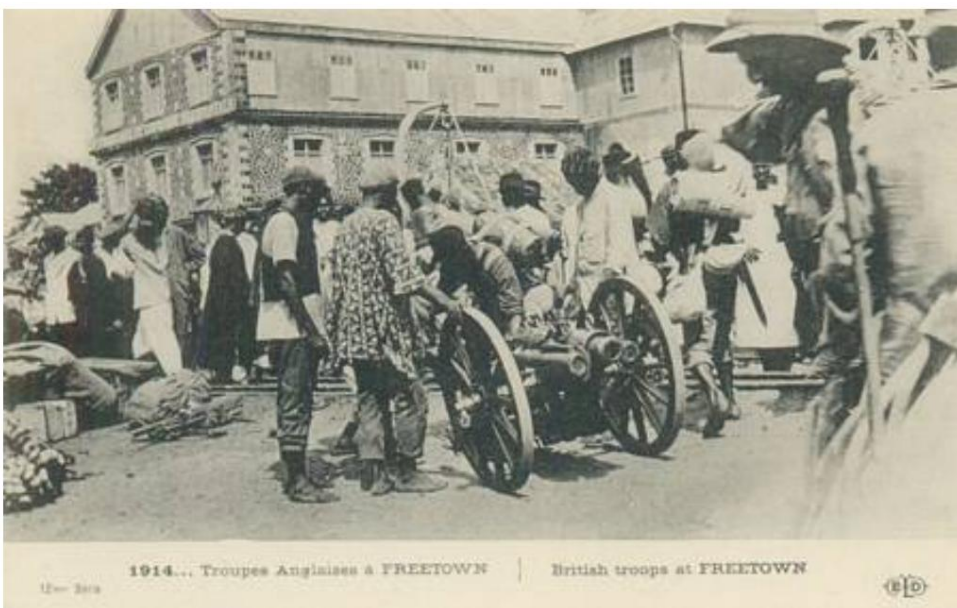
*Träger einer der  
nigerianischen Gebirgsbatterien  
mit einem Rad für eine Gebirgskanone.  
Von Quelle 4.*

Im Gegensatz zu Trägern, die in Versorgungs- und Transporteinheiten eingezogen wurden, wurden die Träger aus denselben Stämmen wie die Soldaten rekrutiert und waren Teil der Einheit. Die Träger waren im Allgemeinen unbewaffnet.

Der nigerianische Träger zeigt die Felduniform, mit einer zusammengerollten Decke und einem Brotbeutel über der rechten Schulter und einer Feldflasche über der linken. Möglicherweise gehörte auch eine Machete zur Ausrüstung.

## **In Kamerun**

Bei der Mobilisierung der Streitkräfte für das anglo-französische Expeditionskorps, das in Duala gelandet werden sollte, steuerte die Sierra Leone Company, Royal Garrison Artillery, eine Batterie bei, die aus 4 Büscheln bestand.



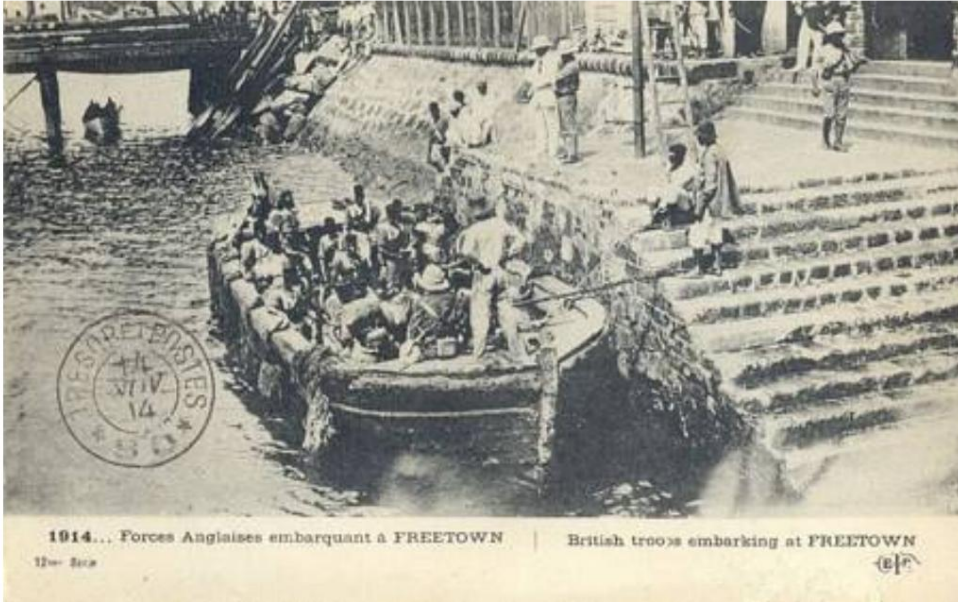
*Britische Truppen bei Freetown, 1914.*

Von einer gleichzeitigen Postkarte.

### Sierra Leone Company, Royal Garrison Artillery (Captain N. d'A. Fitzgerald) .

- 3 englische Offiziere und 2 englische Unteroffiziere sowie 46 Eingeborene. Die Batterie war mit
- 4 Stck. 2,95-Zoll-Gebirgskanonen.

Zu der obigen Zahl für die Besatzung muss eine Anzahl Träger hinzugefügt werden.



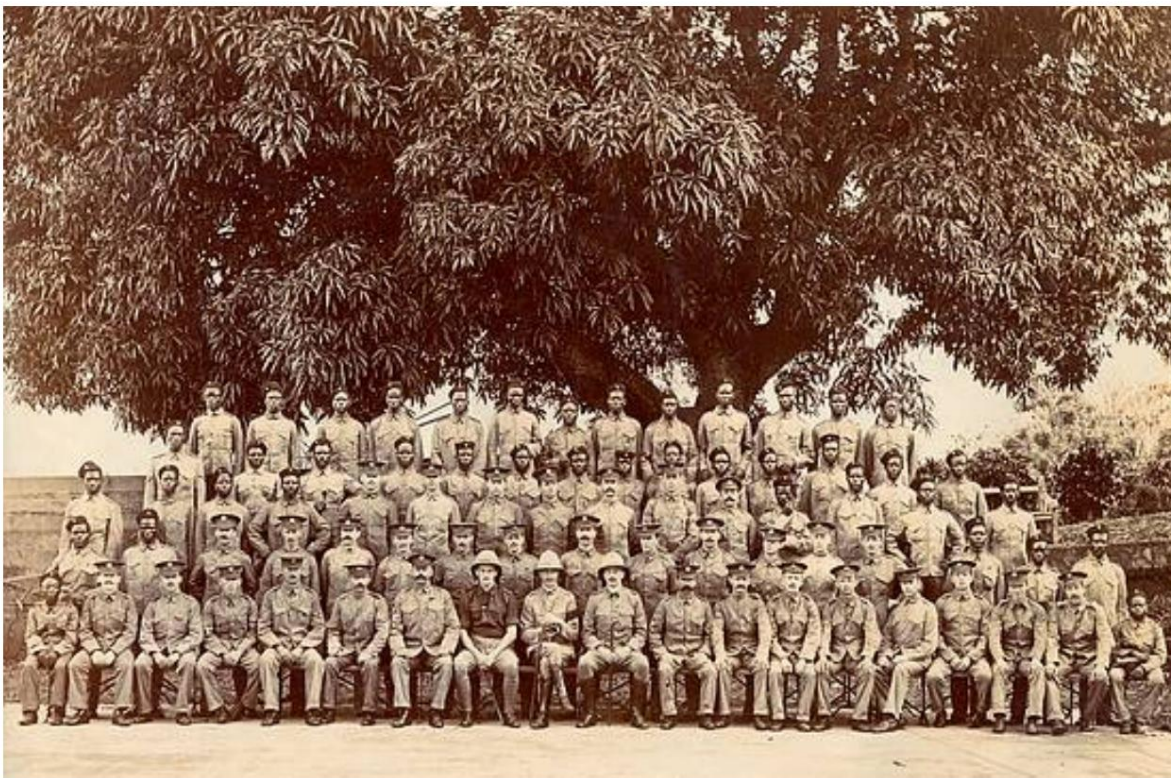
Britische Truppen schiffen sich 1914 in Freetown ein.

Von einer gleichzeitigen Postkarte.

Es muss davon ausgegangen werden, dass es sich bei den Soldaten um das West African Regiment oder das Sierra Leone Battalion, West African Frontier Force, handelt.

## Nr. 36 Fortress Company, Royal Engineers

Das Unternehmen wurde 1858 gegründet [7](#)) und erhielt 1887 den Status eines Festungsbauunternehmens. Von 1890 bis 1906 war das Unternehmen auf Bermuda stationiert, danach wurde es nach Sierra Leone geschickt. Hier bestand die Hälfte der Kompanie aus eingeborenen Soldaten unter dem Kommando englischer Offiziere und Unteroffiziere.



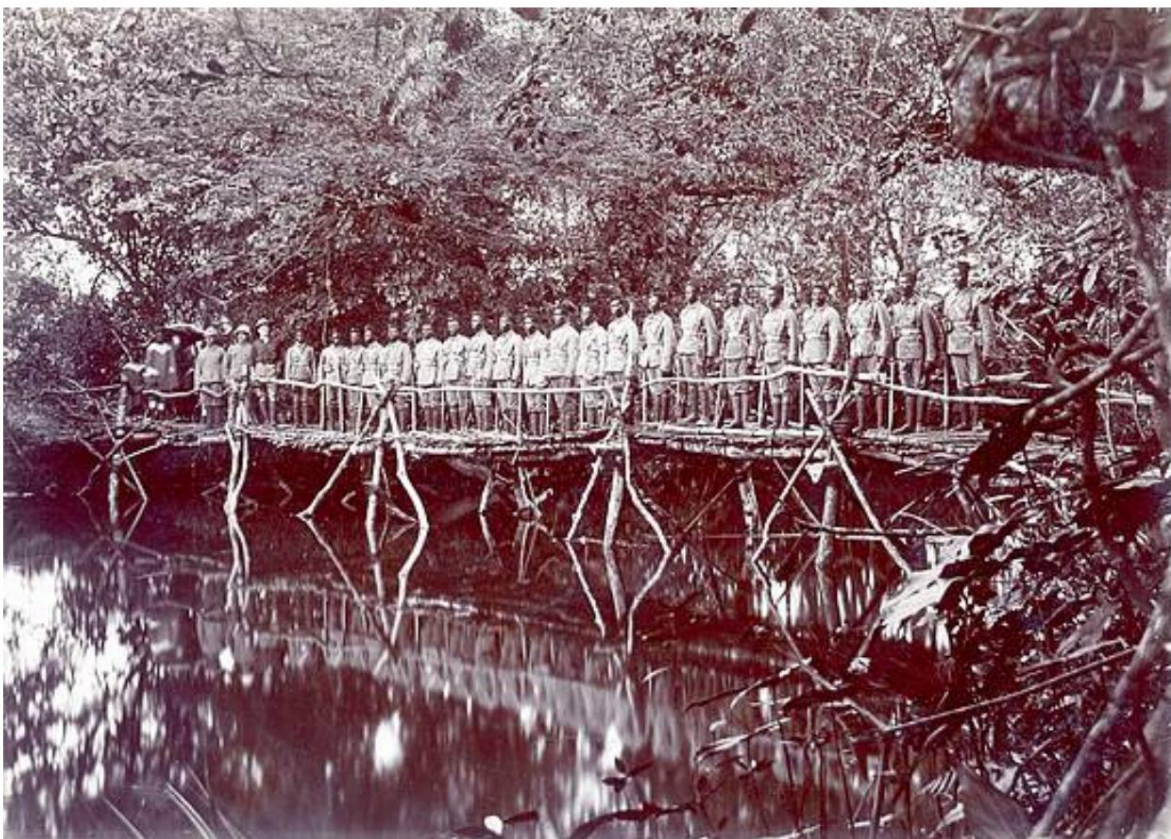
*Nr. 36 Coy, Royal Engineers, Sierra Leone, 1908.*

Von einer ursprünglichen Fotografie.

Das Foto rechts zeigt 42 Eingeborene und 36 englische Pioniersoldaten, darunter 3 Offiziere.

In Sierra Leone bestand eine der Aufgaben der Engineer Company darin, die Suchscheinwerfer und Signalmittel zu bedienen, die Teil der Küstenverteidigung in Freetown waren, in Zusammenarbeit mit der 50. Kompanie, Royal Garrison Artillery [8](#)).

Die einheimischen Ingenieure tragen die flammende Muschel der Ingenieure als Mützenabzeichen (normalerweise von englischen Ingenieuren als Kragenabzeichen getragen), während die englischen Unteroffiziere und Gefreiten das Ingenieursabzeichen tragen.



Nr. 36 Coy, Royal Engineers, Sierra Leone, 1908.

Von einer ursprünglichen Fotografie.

Das Foto unten zeigt einen der Züge der Kompanie, bestehend aus 1 englischen Offizier, 2 englischen Unteroffizieren und 21 einheimischen Pioniersoldaten. Außerdem sind einige einheimische Träger zu sehen (links im Bild).

Die Brücke über den Bach wurde von der Ingenieurabteilung gebaut.

## **In Kamerun**

Das Unternehmen stellte einen Pionierzug für die anglo-französische Expeditionstruppe zur Verfügung. Das gesamte Ingenieurelement stand unter dem Kommando von Captain PJ Mackesy, Royal Engineers. Im Herbst 1915 wird eine weitere Abteilung nach Kamerun entsandt sowie eine Feldposteinheit, die jedoch möglicherweise nicht von der Kompanie aufgestellt wurde.

Das andere englische Personal des Ingenieurelements waren ehemalige Ingenieuroffiziere und Unteroffiziere, die in Nigeria und an der Goldküste tätig waren, sowie Zivilangestellte der Abteilungen für öffentliche Arbeiten und Eisenbahn- und Telegrafendienste der Kolonien.

Im September 1914 bestand das technische Element des Expeditionskorps aus:

### **Telegrafenteilung** (*Leutnant HM Wolley*)

- 6 englische Offiziere und Unteroffiziere und 12 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.

### **Railway Pioneer Division** (*Leutnant HE Kentish, Royal Engineers*)

- 10 englische Offiziere [9](#) und Unteroffiziere und 7 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.

### **Engineer Division** (*Leutnant CVS Jackson, Royal Engineers*), von Nr. 36 Fortress Company, Königliche Ingenieure

- 1 englischer Offizier, 1 englischer Unteroffizier und 13 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.



*Heliographie von einer der Einheiten der West African Frontier Force.*  
Von Quelle 2.

Captain FLN Giles, Royal Engineers, war Signaloffizier der Expeditionary Force (*Director of Signals*).

Der Stab des Expeditionskorps hatte auch eine Signalfirma mit der folgenden Stärke:

#### **Signalgesellschaft**

- 2 englische Unteroffiziere sowie 20 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.

Die einheimischen Soldaten kamen von der Gambia Company und dem Nigeria Regiment.

Zu den Einheiten, die direkt den *Truppen des Generalhauptquartiers* angeschlossen waren, gehörte auch eine *Hauptquartierskorte* aus 25 einheimischen Unteroffizieren und Gefreiten des Goldküstenregiments; Lt. A. McC. Inglis, Gambia Company, war Kommandant im Hauptquartier (*Lagerkommandant*).

## **Sierra Leone Battalion, West African Frontier Force**



*Royal West African Frontier Force.*

*Aus Regimentsabzeichen*

*von TJ Edwards,*

*Gale & Polden Limited, 1951.*

### **Sierra Leone Battalion - Historische Zusammenfassung [10](#))**

1829 Polizeikorps von Sierra Leone

1890 Grenzpolizei von Sierra Leone

1901 Das Bataillon von Sierra Leone, West African Frontier Force

1928 Das Sierra-Leone-Bataillon, Royal West African Frontier Force

1959 Das Royal Sierra Leone Regiment, Royal Sierra Leone Military Forces

1971 Das Sierra Leone Regiment, Streitkräfte der Republik Sierra Leone

Das Bataillon bestand aus 6 Infanteriekompanien mit Major FE Le Mesurier, Royal Dublin Fusiliers als Kommandant (1908) und Captain HH Bond als Stellvertreter und Adjutant.

Das Regiment wurde für seinen Dienst im Ersten Weltkrieg mit den Bannern von Duala und Kamerun 1914-16 ausgezeichnet.

### **In Kamerun**



S/S AKABO.

Fra Bild Australien 11). \_\_\_\_

Das Bataillon stellte 2 Kompanien für den Feldzug gegen Togoland auf. Die Kompanien erreichten die Hafenstadt Lomé in Togoland am 28. August 1914 an Bord der S/S AKABO, eskortiert von Freetown durch die HMS CUMBERLAND.

Zu diesem Zeitpunkt hatten sich die deutschen Einheiten in Togoland ergeben, aber die Soldaten aus Sierra Leone wurden schnell gebraucht und dem anglo-französischen Expeditionskorps zugeteilt; Sie verließen Lomé am 16. September 1914 an Bord der S/S ELMINA - siehe unten unter *Gold Coast Regiment*.



Sierra Leone Grenzpolizei, ca. 1897.

Fra NYPL Digitale Bibliothek.

Die 2 Kompanien bildeten sich ab dem 25. September 1914 zusammen mit 2 Kompanien des Gold Coast Regiments

ein zusammengesetztes *Bataillon* , das unter dem Kommando von Oberstleutnant RA de B. Rose, Gold Coast Regiment, stand.

### **C und E Company, Sierra Leone Battalion, West African Frontier Force**

- 14 englische Offiziere, 6 englische Unteroffiziere und 211 einheimische Unteroffiziere und Gefreite.

Später wurden die restlichen 4 Kompanien nach Kamerun geschickt und Anfang Juli 1915 betrug die Gesamtstärke 579 Mann, von denen 65 wegen verschiedener Tropenkrankheiten krankgeschrieben waren.

### **Uniformen**

Die Uniform bestand ab 1903/1904 aus khakifarbenen Uniformblusen, -hosen und -überwürfen. Die Felduniform war wie die anderer Einheiten der West African Frontier Force - siehe unten unter *Gold Coast Regiment*.

### **Gambia Company, West African Frontier Force**



*Royal West African Frontier Force.*

Aus *Regimentsabzeichen*

von TJ Edwards,

Gale & Polden Limited, 1951.

Die kleinste Einheit der West African Frontier Force war die unabhängige Kompanie in Gambia. Ursprünglich sollte das Unternehmen Teil des Sierra Leone Battalion, West African Frontier Force, werden, aber 1902 wurde entschieden, dass das Unternehmen unabhängig sein sollte.

### **Gambia Company - Historische Zusammenfassung [12](#))**

1901 The Gambia Company, West African Frontier Force

1928 The Gambia Company, Royal West African Frontier Force

1959 1. Bataillon, Gambia-Regiment, Royal West African Frontier Force



1965 Die Einheit wird stillgelegt

Allerdings wurde ein Teil der 120 Soldaten des Unternehmens in Sierra Leone rekrutiert und nur ca. 1/4 wurden aus den örtlichen Stämmen rekrutiert. Ab 1913 war der Kommandeur der Kompanie Captain VB Thurston, Dorset Regiment. 1914 zählte das Unternehmen 137 Mitarbeiter.

Das Unternehmen wurde für seinen Einsatz im Ersten Weltkrieg mit den Bannern Kamerun 1914-16, Nyangao und Ostafrika 1916-18 ausgezeichnet.



*Royal West African Frontier Force.*

Eine von sechs 54-mm-Figuren,  
die ursprünglich von Brigadier's Toy  
Soldiers and Military Figures  
produziert wurden; die  
Figuren werden heute von der  
Firma SoldierPac vertrieben.

### **In Kamerun**

Als im August-September 1914 die anglo-französische Expeditionstruppe gebildet wurde, war nur ein kleines Kommando der Kompanie enthalten, aber im Januar 1915 wurde die Truppe um die Hälfte der Kompanie ergänzt, wonach sie nun als unabhängige Einheit fungierte. Eine Kompanie des westafrikanischen Regiments wurde nach Gambia geschickt, um dort die Rolle der Kompanie bei der Verteidigung zu übernehmen.



*Soldaten des Gold Coast Regiments.*  
Von Quelle 2.

Anfang Juli 1915 betrug die Gesamtstärke 61 Mann, davon waren 27 wegen verschiedener Tropenkrankheiten krankgeschrieben.

Es war nicht möglich, Abbildungen zu finden, die die Gambia Company zeigen, und meine Quellen haben - abgesehen von dem, was im Zusammenhang mit Nr. 36 Fortress Company, Royal Engineers - macht auch keine Angaben zu den Bemühungen des Unternehmens in Kamerun.

Pro Finsted

---

1) Siehe Westafrikanisches Regiment (Land Forces of Britain, the Empire and Commonwealth). (Die Seite existiert nicht mehr.)

2) S/S APPAM (7.781 BRT) wurde 1912 gebaut und gehörte der British and African Steam Navigation Company, einer Tochtergesellschaft der Elder Dempster Line. APPAM wurde später am 15. Januar 1916 auf dem Weg von Westafrika nach Liverpool vom deutschen Kreuzer SMS MÖWE abgeholt und dann von der Prisenmannschaft nach Amerika gebracht. Das Schiff wurde durch ein Urteil des US Supreme Court vom 6. März 1917 freigegeben. Siehe *Berg vs. British and African Steam Navigation Co.*, 243 US 124 (1917) (US Supreme Court).

3) Lesen Sie mehr über diese Stämme in Sierra Leone (Wikipedia).

4) Siehe WW2 People's War, Artikel A2083231 (BBC). Siehe auch Über englische Küstenartillerie, 1910-1940, einschließlich enthält Beispiele für die möglichen Broschüren.

5) Se f.eks. Kapitel 28 i *United States Army in World War II - The War in the Pacific, The Fall of the Philippines* von Louis Morton, 1952 (Hyper War). Et amerikansk reglement - *Handbook of the 2.95-inch mountain gun matériel and pack outfit*, 10. Juni 1912 (1916) - kann von den Bibliotheken der University of California heruntergeladen werden.

6) Ein Halbbataillon von 650 Mann, einschl. 3 Geschütze, erforderte mindestens 1.078 Träger, wenn es länger als nur ein paar Wochen im Einsatz war. Erwähnt in Quelle 17 unter Berufung auf *Bush Warfare* von Colonel WCG Heneker, Hugh Rees Ltd., London, 1907.

7) Siehe Nr. 36 Company, Royal Engineers (Royal Engineers Museum), mit einem Überblick über wichtige Daten der Firmengeschichte.

8) Zur Zusammenarbeit zwischen der Küstenartillerie und den Pioniertruppen siehe *On English Coast Artillery, 1910-1940*.

9) Einer dieser Offiziere, Lieutenant CL Hewson, der seit 1905 als *Locomotive Superintendent* in verschiedenen afrikanischen Kolonien und Ägypten gedient hatte, arbeitete bei der nigerianischen Eisenbahn. Während der Einsätze in Kamerun arbeitete er an der Nordbahn. Das Imperial War Museum in London hat in seiner Dokumentensammlung einen Bericht über den Dienst in Kamerun mit Informationen über den Eisenbahndienst. Am einfachsten zu finden mit dem Stichwort *Kamerun*.

10) Vom Sierra Leone Battalion, West African Frontier Force (Land Forces of Britain, the Empire and Commonwealth). (Die Seite existiert nicht mehr.)

11) S/S AKABO (3.814 BRT) wurde 1912 gebaut und gehörte zur Elder Dempster Line. Siehe Elder-Dempster Line (Die Schiffsliste).

12) Vom Gambia Regiment, West African Frontier Force (Landstreitkräfte Großbritanniens, des Empire und des Commonwealth). (Die Website existiert nicht mehr.) Die Quelle gibt an, dass eine 2. Kompanie von 1914 bis 1919 existierte, aber die Informationen können derzeit nicht durch andere Quellen bestätigt werden.